

Fragebogen an die Wahllisten zur Gemeinderatswahl in Freiburg am 26.05.2019
Antwort der Linken Liste Freiburg-Anne Reyers für das Wahl-Organisations-Team

1. Halten Sie die Energiewende, wie sie zurzeit durchgeführt wird als zielführend?

Ja, diese Energiewende hin zu Erneuerbaren Energien ist dringend notwendig, um die Klimaziele der Stadt Freiburg und der Region bis 2030 (-60% CO₂-Ausstoß) und bis 2050 (Klimaneutralität) zu erreichen. Gerade die Windkraft, mit bundesweit heute 40% Anteil an Erneuerbaren Energien kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

2. Wie steht Ihre Liste zum Windkraftausbau im Schwarzwald?

Grundsätzlich begrüßen wir entspr. den Freiburger Klimaschutzziele den Ausbau / das Repowering von Windkraftanlagen im Schwarzwald und an windhöffigen Stellen im Rheintal. Dies auch, um das Ziel von mindestens 10% Anteil Windkraft an Erneuerbaren Energien in 2030 zu erreichen.

3. Wie steht Ihre Liste zu dem Windkraftprojekt am Schauinsland / Taubenkopf?

Der angedachte Standort Taubenkopf ist nach jetzigem Kenntnisstand sinnvoll. Allerdings liegt ja noch kein Antrag auf Genehmigung vor - dabei müssen ja insbesondere auch emissionschutzrechtliche Vorgaben berücksichtigt werden. Gerade bei der neuen WKA - Generation von 170 m bez. incl. Rotoren ca. 240 m Höhe den Abstand zur Wohnbebauung, die Frage von Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Schallemissionen u.a. angeht, sind wir gerne zu einem Gespräch bereit. Bekannt ist uns die Forderung nach 5-fachem Abstand bezogen auf die Höhe, also ca. 1200m.

4. Gibt es Kandidaten auf Ihrer Liste, welche dieses Projekt ablehnen. Wann ja welche?

Die Linke Liste spricht sich für die Stärkung der Erneuerbaren Energien, gerade auch der Windkraft aus. Bislang hat sich kein/e KandidatIn dagegen positioniert.

5. Wird durch die gesundheitliche Gefährdung die Lärm- und Infraschall Emissionen nicht das höchste Rechtsgut unserer Gesellschaft, das Persönlichkeitsrecht auf Leben und auf körperliche Unversehrtheit, durch den Abstand von 480m zur nächsten Wohnbebauung, ausgehebelt?

Das Recht auf körperliche Unversehrtheit steht für uns ohne Frage an oberster Stelle.

6. Halten Sie es für sinnvoll den Naturschutz dem Klimaschutz durch Windkraft unterzuordnen?

Natur- und Landschaftsschutz sowie der Artenschutz sind auf jeden Fall zu berücksichtigen - Klimaschutz und Naturschutz gehören zusammen. Dies wurde u.E. auch bislang in den Beschlüssen des Gemeinderats oder auch den Konsequenzen aus zahlreichen Anhörungen der Öffentlichkeit zur Windkraft deutlich.

7. Kann die Windkraft eine gesicherte Stromversorgung gewährleisten?

Eine Steigerung des Windkraft-Anteils an den Erneuerbaren Energien für Freiburg ist auf jeden Fall zu begrüßen und zu befördern - unter klarer Berücksichtigung der von uns oben genannten Feststellungen.